

Weiterführende Informationen

Fachstellen

autismus deutsche Schweiz

beratung@autismus.ch
044 34113 13 | autismus.ch

Stiftung Kind und Autismus

info@kind-autismus.ch
044 736 50 77 | kind-autismus.ch

Nathalie Stiftung

beratungsstelle@nathaliestiftung.ch
031 9250 43 43 | nathaliestiftung.ch

Stiftung Netz

inf@stiftungnetz.ch
056 444 20 60 | stiftungnetz.ch

Pro Infirmis

ag.so@proinfirmis.ch
058 775 10 50 | proinfirmis.ch

Hometreatment Aargau (HotA)

info@hota.ch
62 834 00 70 | hota.ch

Procap Rechtsberatung

rechtsdienst@procap.ch
062 206 88 77 | procap.ch

BKS Schulpsychologischer Dienst

sp.volksschule@ag.ch
062 835 21 00 | ag.ch/schulpsychologie

Literaturempfehlungen

Schattenspringer Vol. 1–3

Daniela Schreiter

Ich bin Loris:

Kindern Autismus erklären

Pascale Hächler

Das kleine Autismus-ABC

Christiane Arens-Wiebel

Mit Autismus den Alltag meistern

Thomas Girsberger

Hilfreiche Links

autismusforumschweiz.ch

autismus-kultur.ch

autismushilfe.ch

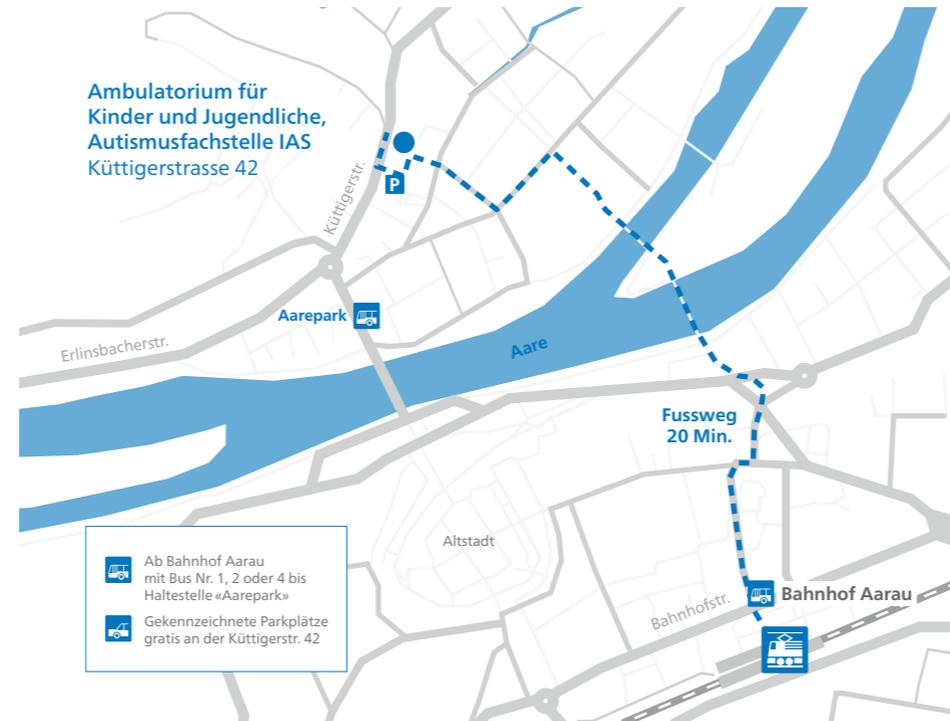
entlastungsdienst-ag.ch

step-by.ch

asperger-kids.ch

selbsthilfeschweiz.ch

Standort



Anmeldung

T 056 462 20 10
kj.zentrale@pdag.ch

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Ambulatorium für Kinder und Erwachsene, Tageszentrum für Erwachsene
Küttigerstrasse 42 | 5000 Aarau | www.pdag.ch

PDAG – Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich



2.04 1000 05.25

PDAG

Für Ihre psychische
Gesundheit



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Autismusfachstelle für Abklärung und Beratung



Diagnose, Beratung und individuelle Unterstützung

Die interdisziplinäre Autismusfachstelle IAS für Kinder und Jugendliche mit Verdacht auf Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) unterstützt Betroffene, Eltern und Fachpersonen.

Was ist Autismus?

Jeder autistische Mensch ist anders. Die Auffälligkeiten der Beeinträchtigung können sehr verschieden sein, wie auch deren Ausprägung. Dies erfordert somit einen sehr individuellen Förderansatz.

Grundsätzlich sind bei einer Autismus-Spektrum-Störung folgende Bereiche auffällig: Die Qualität der Kommunikation und der sozialen Interaktion, es zeigen sich oft eingeschränkte Interessen, sowie repetitive und ritualisierte Verhaltensweisen. Zusätzlich kommen oftmals Wahrnehmungsauffälligkeiten hinzu. Teilweise können erhebliche Einschränkungen in alltagspraktischen Fertigkeiten eintreten.

Abklärung

Bei Verdacht auf eine Autismus-Spektrum-Störung (ASS) klären Ärztinnen und Ärzte und Fachpersonen aus den Bereichen Psychologie und Sonderpädagogik nach internationalen Standards ab.

Da die Nachfrage nach Abklärungen aktuell sehr hoch ist, führen die PDAG eine dynamische Warteliste. Diese ermöglicht eine Priorisierung nach Alter und Dringlichkeit nach festgesetzten Regeln. Bereits vor Abschluss der sich in der Regel über mehrere Monate dauernden Diagnostik werden Kinder und ihre Eltern beraten und unterstützt. Notfälle erhalten nach der Beurteilung durch Fachpersonen bei Bedarf sofortige Unterstützung.

Beratung

Unser Team berät nach erfolgter Diagnose Eltern, betroffene Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, Fachpersonen und Institutionen (Schulen, Kindergärten, Kitas, Spielgruppen) zum Thema ASS. Für betroffene Kinder und Jugendliche auf unserer Warteliste sowie deren Eltern/begleitende Fachpersonen/Institutionen besteht die Möglichkeit einer ersten telefonischen Bedarfsabklärung.

Therapeutisches Angebot

- Psychiatrische, psychologische und psychotherapeutische Behandlung
- Elternt raining
- Psychoedukation
- Krisenbehandlung
- Gruppentraining (Sozialkompetenztraining)

Häufig gestellte Fragen

Muss ich erst eine Diagnose haben, um Hilfe zu erhalten?

Nein. Eine praktische Unterstützung durch unsere Sonderpädagoginnen und -pädagogen ist bei Bedarf telefonisch auch ohne Diagnose möglich. Dies kann durch die Schule in Anspruch genommen werden. In diesem Rahmen geben wir gerne autismusspezifische Tipps und fallbezogene Auskünfte.

Es ist den Schulen aber auch ohne psychiatrische Diagnose möglich, bei Bedarf zusätzliche Unterstützung zu sprechen.

Ist ASS heilbar?

Heilbar ist ASS nicht, aber mit einer individuellen Förderung und Unterstützung ist eine Verbesserung der Symptomatik erreichbar. Dabei ist es wichtig, eine gute Balance aus Förderung und Entlastung des Kindes zu bewirken. Ziel ist es, dem Kind in der Zukunft eine bestmögliche Integration in die Gesellschaft und Selbstständigkeit zu ermöglichen. Je nach Schweregrad der Diagnose kann dies bedeuten, dass dennoch eine lebenslange Betreuung und Unterstützung notwendig ist.

Was sagt eine ASS-Diagnose aus?

Betroffene zeigen typischerweise Auffälligkeiten in den Bereichen soziale Kommunikation und Interaktion, repetitives Verhalten, Wahrnehmung von emotionalen Zuständen und hohe Sensibilität im sensorischen Bereich.

Es gibt verschiedene Schweregrade der Diagnose (leicht, mässig und schwer). Nicht jedes Kind benötigt zwangsläufig eine psychologische oder psychiatrische Unterstützung.

Je nach Schweregrad kann das Helfernetz individuell angepasst werden.

Entspricht eine ASS-Diagnose einem Geburtsgebrechen?

Die Diagnosestellung einer ASS wird im IAS auf dem Hintergrund der internationalen medizinischen Standards gestellt.

Ein Geburtsgebrechen wird von der Invalidenversicherung (IV) bestätigt. Die IV beurteilt in einem eigenen Bewilligungsprozess die Anerkennung des Geburtsgebrechens.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.pdag.ch/autismusberatung

«Wir arbeiten interdisziplinär im Verbund mit anderen Institutionen wie Schulen oder heilpädagogischen Einrichtungen.»

KD Dr. med. Michael Watson



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich, per E-Mail oder telefonisch über die Zentrale Anmeldung für Kinder und Jugendliche (ZAKJ). Für Kinder unter 5 Jahren muss die Zuweisung durch einen Kinder- oder Hausarzt erfolgen.

Kosten

Die Kosten werden von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) übernommen. In Fällen bei denen bereits eine Geburtsgebrechen-Anerkennung vorhanden ist, übernimmt die Invalidenversicherung (IV) die Kosten.

Ärztliche Leitung



KD Dr. med. Michael Watson
Leitender Arzt,
Zentrales Ambulatorium